

**RODENER**



**Geschichtskreis e.V.**



# 11. Info-Brief 2018

Schulstraße 7a, 66740 Saarlouis-Roden  
Tel.: 06831/8601856

Mail: [rodener-geschichtskreis@web.de](mailto:rodener-geschichtskreis@web.de)

Homepage: [www.rodener-geschichtskreis.de](http://www.rodener-geschichtskreis.de)

*Verantwortlich für Text u. Inhalt: Alois Rau u. Andreas Rival*

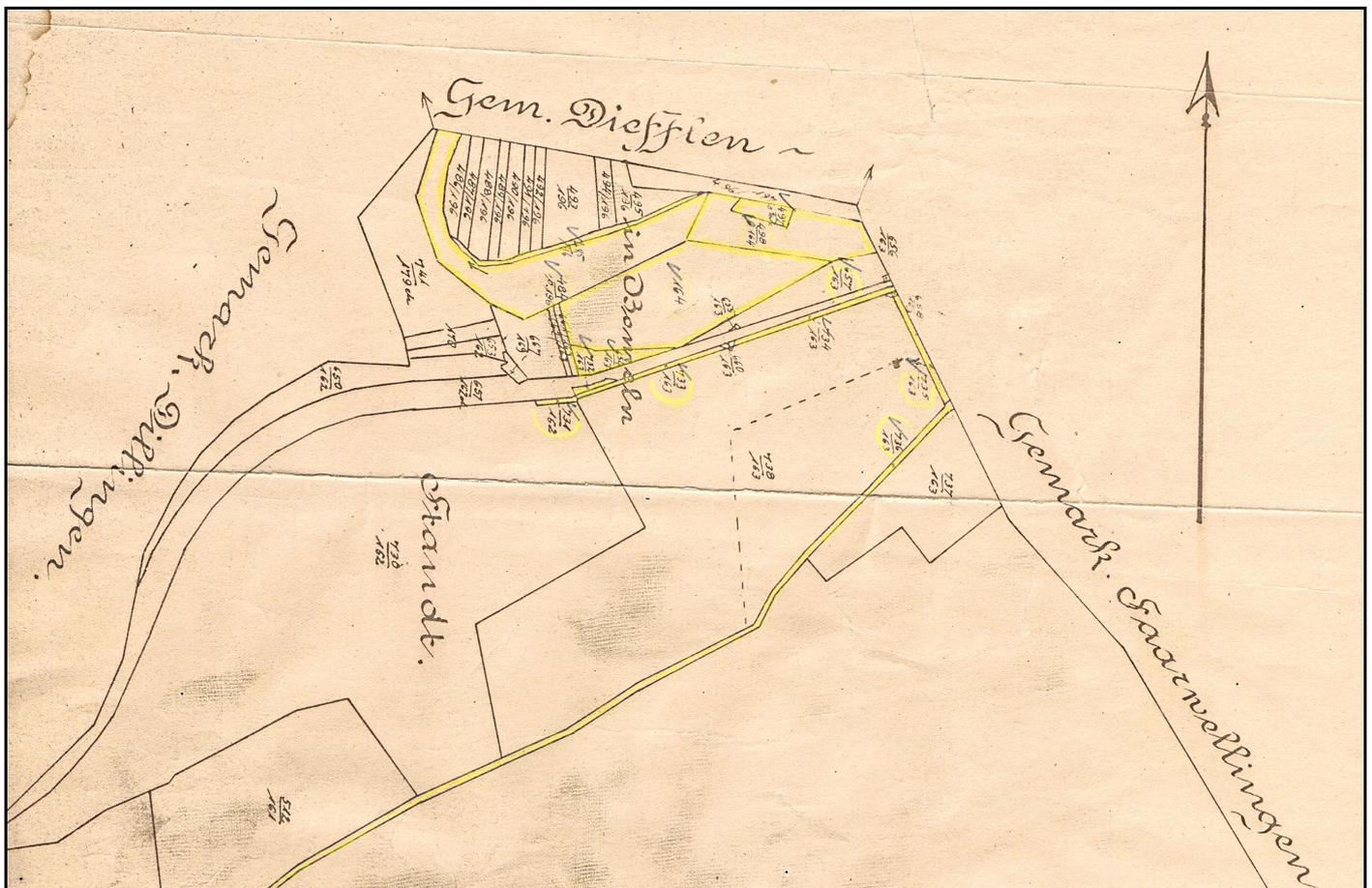
Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 14:00 – 19:00Uhr

Jeden 1. Mittwoch im Monat einen Vortragsabend

# Am „Tellarand“ von Roden

Jetzt werden sich einige fragen, was ist damit gemeint: „Am Tellarand von Roden“. Die Antwort finden wir, wenn wir weit in der Vergangenheit zurück gehen, wo noch kein „Steinrausch“ und auch kein „Saarlouis“ vorhanden waren. Also in eine Zeit vor 1680. Hier finden wir unseren „Tellarand von Roden“. „Da Tellarand“ ist die Banngrenze von Roden. Also das Gebiet, rund um das Bauerndorf Roden mit all seinen Feldern, Wiesen und Wäldern. Doch schauen wir mal auch etwas über den Tellerrand hinaus, wer sind unsere Nachbarn.

Fangen wir im Nordosten an. Dort liegt der „Saarweller Bann“. Im Osten bis Südosten der Ort Fraulautern. In Süden liegt heute die Innenstadt von Saarlouis. Im Westen kommt Beaumairis an uns ran. Im Westen und Nordwesten haben wir den „Wallerfanger Bann“. Im Norden schließt sich Dilligen an den Rodener Bann an. Und weiter? Um die Rodener Banngrenze komplett zu machen, fehlt nur noch ein kurzes Stück. Was die wenigsten von uns wissen, sogar der „Dieffler Bann“ teilt sich ein Stück mit uns. Es sind zwar nur ca. 450m der gemeinsamen Banngrenze, aber immerhin, wir grenzen an Diefflen. Heute liegt diese Banngrenze auf dem Gelände der Dillinger Hütte. In der Nähe des Walzwerkes.



# Ein toller Nachmittag im Kloster von Tholey

Am 20. Oktober 2018 fuhr der Rodener Geschichtskreis mit einer Gruppe von 14 Personen in die Benediktinerabtei Tholey. Frater Wendelinus hatte uns dazu eingeladen. Um 14Uhr trafen wir uns am Marktplatz. Kurz vor 15Uhr kamen wir am Kloster an und begaben uns ins Gästehaus des Klosters. Dort wurden wir von Vater Abt Mauritius Choriol OSB persönlich empfangen und mit Kaffee und Kuchen versorgt. Nach dieser Stärkung kam Frater Wendelinus vorbei und führte uns in die Kirche, die zur Zeit eine große Baustelle ist. Er erklärte uns, das die Kirche aufwendig restauriert wird. Bis Mitte September 2019 soll sie fertig sein. Nach der Besichtigung durften wir noch eine Vesper miterleben. Stimmgewaltig waren die beiden Gruppen im Wechselspiel des Textes. Am Schluß gab es noch das obligatorische Gruppenfoto zusammen mit Frater Wendelinus. Gegen 18Uhr war die Führung dann zu Ende und Alois Rau bedankte sich ganz herzlich bei Vater Abt Mauritius Choriol OSB und Frater Wendelinus für den schönen Nachmittag.

Rechts: Vor der Kirche

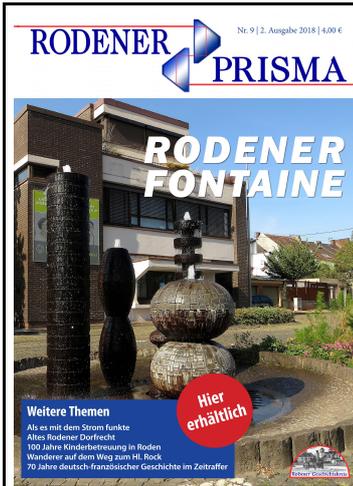


Links: Im Inneren der Kirche



Rechts: Gruppenfoto mit Frater Wendelinus

# Termine



## Vorstellung des 9. Rodener Prisma in der Heimatstube am 7. November 2018 um 16Uhr

**Donnerstag 15. November 2018**

Buchvorstellung vom „Historischen Zirkel für Roden“ im Kar-Thiel-Haus.  
Titel des Buches: „Roden: Heimat, Schicksale und Vermächtnis“

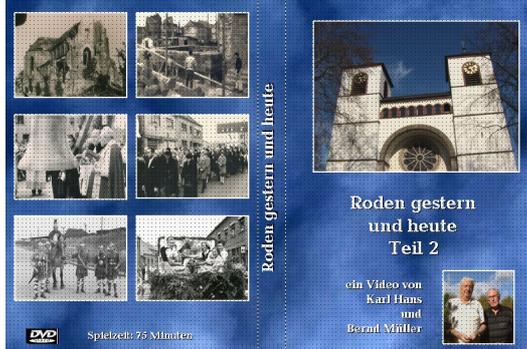
**Sonntag 18. November 2018**

Volkstrauertag auf dem Rodener Friedhof am Ehrenfriedhof

**Mittwoch**

**21. November 2018**

referiert Gartenbaumeister  
Stefan Rau  
um 16Uhr in der  
Heimatstube über die  
Haltung und Pflege der  
Weihnachtsterne

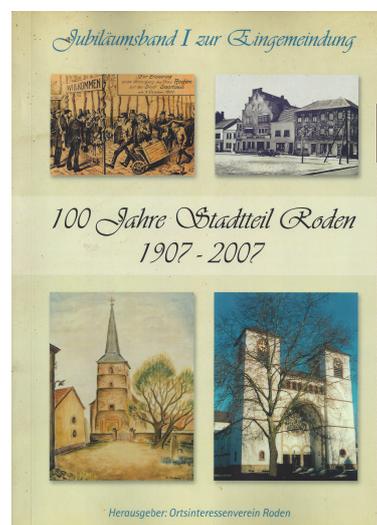


**Neuerscheinung**

Roden gestern  
und heute Teil 2  
erhältlich hier in  
der Heimatstube  
Preis: 15€

## In eigener Sache:

Die beiden Buchausgaben des Rodener-Geschichtskreis, (Band 1: „100 Jahre Stadtteil Roden“ und Band 2 „Eine Zeitreise durch Roden“) sind, wie alle Ausgaben des Rodener Prisma, und dem Buch „Sterne über Roden“ in der Heimatstube in der Schulstraße 7a. erhältlich.



Band 1 zum Preis von 20€

Band 2 zum 'Preis von 25€

